



Übung für KA - BWL

Aufgabe 1:

- a) Franz Fleißig möchte ein Cafe eröffnen. Nenne zwei Voraussetzungen, die er als Unternehmensgründer erfüllen sollte.
- b) Welche Rechtsform wäre für Franz Fleißigs Unternehmen sinnvoll? Begründe.
- c) Franz weiß, dass die Auswahl des Standortes bei der Unternehmensgründung ein wesentlicher Faktor ist. Er hat folgende Standorte zur Auswahl. Ermittle den optimalen Standort anhand **drei** Kriterien.

Standort 1

hat ca. 13 000 Einwohner und es gibt schon 3 Cafés und 5 Bäckereien mit Sitzgelegenheiten, die über den gesamten Ort verteilt sind. Die Bevölkerungszahlen gehen etwas zurück. Die Räume befinden sich in der neu gestalteten Fußgängerzone im Stadtkern. Ein öffentlicher Parkplatz ist 200m entfernt. Die Pacht beträgt 1650 € monatlich, die Gewerbesteuer ist erheblich niedriger als bei anderen Standorten. Betriebserweiterungen sind kaum möglich.

Standort 2

hat ca. 9 000 Einwohner und es gibt ein weiteres Cafe und 2 Bäckereien mit Sitzgelegenheiten. Die Bevölkerungszahlen steigen stetig und ein neues Wohngebiet entsteht gerade. Die Geschäftsräume sind am idyllischen Stadtrand, wo problemlos an der Straße geparkt werden kann. Die Pacht beträgt 1.800 €, wobei ein großer Außenbereich genutzt werden kann. Betriebserweiterungen sind möglich.

- d) Um welche Anmeldeformalien muss sich Franz kümmern, wenn er noch keine Mitarbeiter beschäftigt.
- e) Franz benötigt für die Gründung finanzielle Unterstützung. Welche Unterlagen können ihm bei Gesprächen helfen, seine Gründeridee darzustellen. Beschreibe 3 wesentliche Inhalte dieses „Plans“.
- f) Franz möchte sich vergrößern. Welche Gründe könnten sich ergeben die für eine Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft sprechen?

Aufgabe 2:

- a) Handelt es sich bei den folgenden Personen um Kaufleute? Begründe deine Antwort unter Nennung der Kaufmannsart.

Franz Müller Landwirt	
Pumpenfabrik Wangen GmbH	

- b) Heinz Hau und Patrik Pilot möchten ihren Traum wahr machen und die „Deutsche Flugzeugkonstruktion OHG“ gründen. Sie bauen Modellflugzeuge zusammen und wollen diese in ihrem Laden verkaufen. Dürfen Sie nach dem HGB den Firmennamen beibehalten?
- c) Hans Huber gründet ein Einzelunternehmen. Er möchte Software Beratung anbieten.
1. Wie könnte die Firma lauten?
 2. Wie haftet Hans Huber?
 3. Nenne jeweils zwei Vor- und Nachteile der Einzelunternehmung

Aufgabe 4:

Christina Paulsen, Lars Holm und Sven Lund aus Ravensburg möchten sich mit ihrer Geschäftsidee, der Produktion und dem Vertrieb von Möbeln aus exklusiven Hölzern, selbständig machen..

- a) Im Vorfeld der Unternehmensgründung bestehen hinsichtlich der Rechtsformwahl – KG oder GmbH – Unstimmigkeiten. Erläutern Sie den Unterschied dieser Rechtsformen anhand der Kriterien „Haftung“ und „Vertretung“.

Sie haben sich auf die Gründung einer GmbH entschieden.

Am 02.05.2021 wird der Gesellschaftsvertrag aufgesetzt, der unter anderem folgendes beinhaltet:

Stammeinlage von Christina Paulsen: 5.000,00 EUR

Stammeinlagen von Lars Holm: 8.000,00 EUR

Stammeinlagen von Sven Lund: 10.000,00 EUR

Der Handelsregistereintrag soll am 11.05.2021 erfolgen.

b) Welche rechtliche Wirkung hat die Eintragung ins Handelsregister?

Wird eine Eintragung erfolgen? .

Aufgabe 5:

a) Wer führt die Geschäfte einer AG? Nenne die Organe und erläutere die Wirkungen zwischen den Organen

b) Welche Ziele verfolgt ein Unternehmen? Beschreibe den Unterschied zwischen einer AG und einer Genossenschaft?

Aufgabe 6:

a) Eine Personengesellschaft erkennt man daran, dass...

- ☐ es sich dabei um eine juristische Person mit eigener Rechtspersönlichkeit handelt
- ☐ zur Gründung ein Mindestkapital gesetzlich vorgeschrieben ist.
- ☐ sich die Haftung auch auf das Privatvermögen der Gesellschafter erstreckt.

b) Die Steuerberater Frau Müller und Herr Ziegler gründen gemeinsam eine Steuerberaterkanzlei als GbR. Wer führt nach gesetzlicher Regelung die Geschäfte?

- ☐ Frau Müller allein
- ☐ beide gemeinschaftlich
- ☐ Herr Ziegler

c) Welche Aussage ist zur GmbH richtig?

- ☐ Die Gesellschafter der GmbH haften für die Verbindlichkeiten mit ihrem Privatvermögen
- ☐ Eine GmbH kann nur durch mindestens 2 Personen mit einem Stammkapital von 25.000 Euro gegründet werden
- ☐ Die Gewinnverteilung erfolgt laut gesetzlicher Regelung nach Geschäftsanteilen.

d) Welche Aussage zur Kapitalgesellschaft ist falsch?

- ☐ Zu den Kapitalgesellschaften zählen die GmbH, die AG und die OHG
- ☐ Bei Kapitalgesellschaften handelt es sich um eine juristische Person mit eigener Rechtspersönlichkeit
- ☐ Die Haftung ist auf die Einlagen der Gesellschafter bzw. Aktionäre beschränkt.